

# GEMEINDE SIGMARINGENDORF

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

---

Verhandelt mit dem Gemeinderat am 20.12.2021

**Anwesend:** Der Vorsitzende Bürgermeister Schwaiger und  
11 Gemeinderäte; Normalzahl 14  
**Beurlaubt:** GR Gobs, GR Hinder, GR Häberle  
**Außerdem anwesend:** Hauptamtsleiterin Will und stv. Hauptamtsleiterin Schoßer als Schrift-  
führerin, Kämmerer Diesch  
Frau Stroppe und Frau Poremski (Studenten Public Management)

**Dauer:** 19:00 Uhr bis 20:39 Uhr

---

### Zur Beurkundung

Die Richtigkeit der vorstehenden Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2021 umfassend die §§ 1 bis 2 wird hiermit beurkundet.

Sigmaringendorf, den 20.12.2021

Der Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

# **GEMEINDE SIGMARINGENDORF**

## **Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates**

---

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

#### **Vorlagen**

- § 1 Haushalt 2022  
- Einbringung und Beratung Entwurf -
- § 2 Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

2021/069

# GEMEINDE SIGMARINGENDORF

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

---

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Haushalt 2022 - Einbringung und Beratung Entwurf - Vorlage: 2021/069**

#### **Sachverhalt:**

BM Schwaiger verweist auf den von der Verwaltung ausgearbeiteten Entwurf des Haushalts 2022 inklusive Eigenbetrieb „Wasser- und Wärmeversorgung“ mit Finanz- sowie Investitionsplanung bis 2025, der den Gemeinderäten vorab als Sitzungsvorlage zugeht.

BM Schwaiger ergänzt, dass mit dem eingebrachten Haushalt und der mittelfristigen Finanzplanung weitere Kreditaufnahmen vermieden und der derzeitige Schuldenstand zum 01.01.2022 von 1,87 Mio. € bis Ende 2025 auf rund 945.000 € halbiert werden kann.

GR J. Speh möchte wissen, welches Darlehen im Jahr 2024 abgelöst werden muss. BM Schwaiger erklärt, dass dies ein Darlehen über 800.000 € mit 5-jähriger Laufzeit zu 0% Zinsleistung ist, welches aufgrund der Gewerbesteuererbußen 2019 aufgenommen werden musste.

Der Ergebnishaushalt weist ordentliche Erträge von 9.016.000 € und ordentliche Aufwendungen von 8.220.400 € auf.

BM Schwaiger erläutert, dass die Personalaufwendungen im Haushalt unter Berücksichtigung der Tarifänderungen mit jährlich 2% Steigerung berechnet wurden. Zudem wird zum 01. September 2022 bei der Verwaltung wieder eine Auszubildende (Verwaltungsfachangestellte) eingestellt.

Im Finanzhaushalt stehen den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 8.589.600 € Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 6.988.900 € gegenüber, so dass mit einem positiven Saldo des Ergebnishaushalts von 1.600.700 € gerechnet werden kann.

Bedeutende Ausgaben stellen die Sanierung des Flachdaches auf dem Anbau des Kinderhauses Laucherthal, der Zuschuss für die Planungskosten für die Umgehungsstraße B 311 sowie die drei Bebauungspläne für Wohnbebauung dar.

Geplante Investitionen sind unter anderem der Grunderwerb für Baugebiete i.H.v. rund 470.000 € sowie der Endausbau im Baugebiet „Laizer Öschle II“ mit rund 190.000 €, der Bau eines Rückhaldedammes am Hüttenberg i.H.v. 700.000 €, eine Planungsrate für den Umbau des Feuerwehrhauses i.H.v. 20.000 € sowie die Kapitalumlagen an den AZV mit 100.000 € und den Zweckverband IGGS mit 14.000 €. Zudem sind neue Spielgeräte für den Abenteuerspielplatz und den Garten des Kinderhauses Laucherthal vorgesehen. Der Zuschuss zur Kirchenrenovation an die katholische Kirchengemeinde i.H.v. 20.000 € wird ebenfalls in 2022 fällig. Auch wird die Kommunikation im Einsatzbereich der Feuerwehren im Landkreis Sigmaringen 2022 auf den Digitalfunk umgestellt. Hierfür sind 35.000 € eingeplant.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 442.000 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegt bei

# GEMEINDE SIGMARINGENDORF

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

---

1.779.500 €.

Inklusive der Tilgungsleistungen i.H.v. 66.000 € ergibt sich eine veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands von + 197.200 €.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite soll gemäß gesetzlicher Vorgabe aus §89 GemO auf 1.644.080 € festgesetzt werden, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer unverändert bleiben (Grundsteuer A 360%, Grundsteuer B 340%, Gewerbesteuer 365%).

Für den Eigenbetrieb "Wasser- und Wärmeversorgung" werden Einnahmen und Ausgaben von je 692.600 € festgesetzt, von welchen 506.600 € auf den Erfolgsplan und 186.000 € auf den Vermögensplan entfallen. Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen. Investiv sind mit jeweils 15.000 € Planungsraten für die Anbindung des Pumpwerks "Rückhau" und des Hochbehälters "Stauden" an die Fernwirkanlage vorgesehen. Zudem soll für 20.000 € die Herstellung des Wasserleitungs-Ringschlusses im Neubaugebiet "Grubbühl II" und für 9.500 € eine Verlängerung der Wasserleitung in eine Stichstraße im Neubaugebiet "Laizer Öschle II" im Zuge des Endausbaus realisiert werden.

GR Degler erkundigt sich nach den Gewerbesteuerrückzahlungen an die Firma Spörl. Herr Diesch erklärt, dass diese abgeschlossen sind.

GR Aberle fragt, ob die Erneuerung der Holzfußgängerbrücke beim Sportplatz bewusst aus der mittelfristigen Finanzplanung herausgelassen wurde. BM Schwaiger erklärt, dass die Brücke für den Fuß- und Radverkehr noch gut nutzbar und keine Gefahr mit der Nutzung verbunden ist. Als die finanzielle Situation der Gemeinde noch besser war, hatte man sich nur von Seiten der Verwaltung überlegt, die Erneuerung vorzuziehen. GR Aberle schlägt vor, einen neuen Belag auf die Brücke aufzubringen. BM Schwaiger erklärt, dass dies auch über den Bauhof möglich wäre. Innerhalb des Finanzplanungszeitraums habe die Gemeinde nun rund 300.000 € an Spielraum. Sollten die Planungen so oder gar besser eintreten, könnte man über die Realisierung weiterer Projekte nachdenken, u.a. auch über den Ausbau des Donau-Radwegs. Er habe diesbezüglich aufgrund der guten Fördermöglichkeiten einmal mit dem Scheerer Bürgermeister-Kollegen Fischer und einem Ingenieurbüro Kontakt gehabt. Bei einem Ausbau müsste man mit für beide Gemeinden insgesamt fällig werdenden Kosten von rund 650.000 € zuzüglich Kosten für Gutachten, Untersuchungen, Ökoausgleich, Eingriffs- Ausgleichsbilanz usw. rechnen.

Des Weiteren stehen im Haushalt 2022 Planungsleistungen für ein Geh- und Radwegenetz bereit, bei welchem ebenfalls die Frage ist, was sich daraus als Folgeinvestition ergibt.

GR Paul Speh äußert sich positiv. Er meint, dass die Realisierung der Geh- und Radwege Zeit benötigt und möchte bitten, die Planung nicht aus dem Blick zu verlieren.

GR Stumpp äußert, dass er den Donau-Radweg nicht asphaltieren, sondern geschottert belassen und eine Flächenversiegelung vermeiden würde.

BM Schwaiger weist abschließend noch auf die positive Entwicklung hinsichtlich der starken Reduzierung des Wasserverlusts durch das eingeführte Logger-System hin.

# **GEMEINDE SIGMARINGENDORF**

## **Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates**

---

So konnte der Verlust bereits 2021 von rund 50% auf rund 10%-15% der Fördermenge reduziert werden, wodurch sich eine jährliche Kosteneinsparung i.H.v. ca. 20.000 € für die Gemeinde ergibt. Das Logger-System wird sich damit voraussichtlich innerhalb von 3 Jahren amortisieren.

GR Lang bedankt sich stellvertretend für den Gemeinderat bei Herrn BM Schwaiger und Herrn Kämmerer Diesch sowie der ganzen Verwaltung für die gute Haushaltsführung sowie die umsichtige Planung.

BM Schwaiger bedankt sich bei den Gemeinderäten für die stets gute Zusammenarbeit und das vertrauensvolle Miteinander und wünscht allen frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Es ergeht folgender einstimmiger

### **Beschluss:**

1. Der eingebrachte Gesamthaushalt 2022 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2025 sowie der Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb „Wasser- und Wärmeversorgung“ wird wie beraten ausgearbeitet und dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

# GEMEINDE SIGMARINGENDORF

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates

---

### TOP 2 Verschiedenes, Mitteilungen, Anfragen

#### a) Eilentscheidung Beschaffung Corona-Schnelltests Kitas

BM Schwaiger gibt bekannt, dass er nach der jüngsten Ankündigung der Landesregierung die Teststrategie zu ändern und ab dem 10.01.2022 auch in den Kinderhäusern eine dreimal wöchentliche verbindliche Testpflicht für die Kindergartenkinder einzuführen, eine Eilentscheidung getroffen hat. Aufgrund dessen, dass die Tests vollumfänglich durch die Träger, sprich durch die Kommunen selbst zu beschaffen sind und dies nun alle Gemeinden und Städte in Baden-Württemberg betrifft, habe man schnell handeln müssen, da etliche Lieferanten bereits nicht mehr lieferfähig sind. Die Verwaltung habe daher 15.000 Lolly-Tests zu je 2,29 € netto geordert, also insgesamt 40.876,50 € verausgabt. Laut Kabinettsentwurf hat die Landesregierung jedoch bereits angekündigt, dass den Kommunen die Ausgaben für die Kindergartenkindertestungen vollumfänglich über ein Förderprogramm erstattet werden.

Der Gemeinderat nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.